

EXCELSIOR!

Ein halbes Jahrhundert ist in die Vergangenheit gerückt, seitdem die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie Akt.-Ges. zum erstenmal in die Öffentlichkeit trat. Dieser Zeitraum umfasst kühnen Unternehmungsgeist, bahnbrechende Erfindergabe u. rastlose, geschlossene Arbeit, die sich vereint, um das Unternehmen auf dem Gebiete der Gummiverarbeitung aus kleinen Anfängen zu einem gewaltigen Industriewerk von hervorragender internationaler Bedeutung auszubauen.

Heute ist es Zeit zur Rückschau! Wissenswert wird es den Lesern erscheinen, dass die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie am 1. April d. J. auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblickt. Den Werdegang veranschaulichen am besten folgende knappe Zahlen:

Die Gründung der Firma fällt in das Jahr 1862. Das Unternehmen befasste sich damals ausschließlich mit der Fabrikation von Kämmen aller Art (daher auch der Hinweis in der Firmenbezeichnung). Zu jener Zeit wurden 80 Arbeiter beschäftigt und die den Betrieb vermittelnden Maschinen indizierten 6 PS. Das ereignisvolle Jahr 1870 brachte wesentliche Ausdehnungen mit sich, weil auch die Fabrikation von Raucherartikeln (Pfeifen, Feuerzügen, Zigarren-, Zigaretten- und Pfeifenspitzen) sowie die von Schmucksachen einbezogen wurde. Die Arbeiterzahl war auf 300 gestiegen und die Maschinen entwickelten 160 PS. Das Jahr 1880 machte eine neuerliche Erweiterung der Fabrikanlagen notwendig, weil die Fabrikation chirurgischer, technischer und elektrotechnischer Artikel aus Hart- und Weichgummi sowie von Guttapercha neu aufgenommen wurde. Jetzt mussten schon 550 Arbeiter beschäftigt werden und die Kraftanlagen produzierten 380 PS. Von 1882 begann die Anfertigung massiver Gummireifen für Fahrräder, 1888 die Fabrikation der Kissenreifen; dieselben wurden aber bald durch bessere Erfindungen verdrängt, weshalb 1890 die Herstellung der bevorzugten Schlauchreifen (sogen. Boothroydreifen) sich als notwendig erwies. Die Arbeiterzahl betrug damals 700 und an Maschinenkräften waren 500 PS erforderlich. Das Jahr 1891 ist für die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie denkwürdig durch die totale Umwälzung der bisherigen Bereifungsfrage: der Pressluft-Reifen mit Luftschlauch trat in Erscheinung. In weitsichtiger Würdigung der neuen Erfindung nahm die Firma sofort die fabrikmässige Herstellung der Excelsior-Pneumatics in ihrer jetzigen abnehmbaren Form auf. An Arbeitern mussten 850 beschäftigt werden und die Maschinen leisteten 900 PS. Die Verhältnisse entwickelten sich in immer aufsteigender Linie, wodurch 1896 neue Erweiterungsarbeiten erforderlich wurden.

Aber das Bedürfnis nach Ausdehnung wuchs zusehends. Auf dem bisherigen Terrain in der Stadt Hannover war eine nochmalige Erweiterung nicht mehr möglich. Die Firma hatte sich zu entschliessen, den gesamten Grundbesitz aufzugeben und an anderer Stelle einen den Anforderungen entsprechenden Fabrikbau zu errichten. So beschloss die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie eine vollständig neue Fabrik in Limmer, dem westlichen Teil der vor der

Toren Hannovers gelegenen Industriestadt Linden, zu bauen, die 1899 vollendet und bezogen werden konnte. Dort wurde die Arbeit mit einer Arbeiterzahl von 1100 Personen aufgenommen, denen Maschinenkräfte von 2000 PS zur Verfügung standen. Das neue Fabrikgelände betrug 60000 Quadratmeter, welches zur Hälfte mit 5 grossen Fabrikgebäuden (je 4 Geschoss hoch) besetzt war, untereinander durch Brücken verbunden. An Arbeitsflächen waren 30000 Quadratmeter erforderlich, dazu separate Expeditions-Gebäude, eigene Schmiedewerkstätten, Schlosserei, Tischlerei usw. 1896 wurde ein grösserer Erweiterungsbau für die Fahrradreifen-Fabrikation aufgeführt; im Jahre 1909 mussten die Baulichkeiten für Rauchartikel-Fabrikation, ebenso die Mischräume vergrössert werden.

Im Jubiläumsjahr 1912 ist bei der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie ein Heer von mehr als 3500 Personen tätig; die Arbeitsräume beanspruchen eine Fläche von 60000 Quadratmetern. Moderne Maschinen-Anlagen liefern eine Energie von mehr als 5000 PS. Die heutigen Fabrikanlagen der Jubilarin, wie sie unten ersichtlich sind, verdienen direkt als vorbildlich bezeichnet zu werden, weil wohl selten ein Fabrikabblissement der Welt so praktisch und so harmonisch aufgebaut wurde. Zurzeit werden bereits die Mauern zu neuen Erweiterungsarbeiten aufgeführt, in welchen sehr bald neues Leben pulsieren wird.

In der modernen Technik bildet der Gummi eines der wichtigsten Materialien. Die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie verarbeitet ihn zu den verschiedensten Fabrikaten; hingewiesen sei auf die Excelsior-Radreifen für Fahrräder, Automobile, Motorräder, Luxus- und Lastwagen; ferner Gummischläuche für die mannigfachen Zwecke, isolierende Umhüllungen für elektrische Kabel; ungemein zahlreiche Artikel für die Chirurgie und Krankenpflege, Spielwaren wie Bälle, Puppen, Tiere usw., Excelsior-Gummiabsätze; dazu kommen grosse Gruppen von hygienischen Artikeln, Kämme aus Hartgummi, Räucherartikel, Schreibwaren, Hartgummiteile für Waffen- und Messerfabrikation, Hartgummi in Platten, Stäben und Röhren sowie Formteile jeder Art. Die Absatzgebiete der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie erstrecken sich über die ganze Welt; die Grösse und Ausdehnung derselben dokumentieren sich durch Errichtung eigener Vertretungen und Fabrikniederlagen, die an allen Haupt-handelsplätzen unterhalten werden.

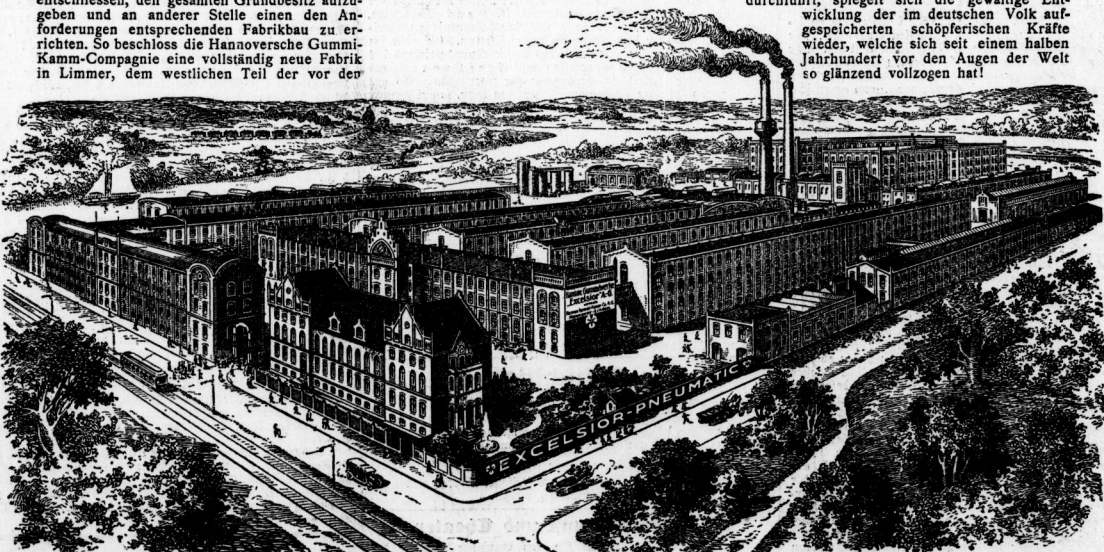
Nun werden die Leser den begrifflichen Wunsch haben, auch einiges über die Verarbeitung des Rohgummis, über die Herstellung der einzelnen Fabrikate im besonderen zu vernehmen. Hierüber wird die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie demnächst eine ausführliche Schilderung in Form einer Festschrift erscheinen lassen,

die in Wort und Bild interessante Aufschlüsse bezüglich Gewinnung des Gummis und über die Arten seiner Verarbeitung geben soll.

Mit dem Wachstum der modernen Grossbetriebe und dem gleichzeitigen Anschwellen der Zahlen der heute darin beschäftigten Arbeitskräfte wird für die Arbeiterwohlthat besonders gesorgt. Wie die Leistungen der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie in geschäftlicher Beziehung ungeteilte Anerkennung gefunden, so finden nicht minder Anerkennung jene Wohlfahrts-Einrichtungen, welche sie mit warmer Herzlichkeit zugunsten des Beamtens- und Arbeiterpersonals getroffen hat, und die ihr durch Treue und Anhänglichkeit gedankt werden. Denn hier muss gesagt werden, dass ein weiteres Ruhmesblatt der Firma das gute Einvernehmen zwischen Chefs und Angestellten bildet. Diese Tatsache wird besonders dadurch deutlich illustriert, dass viele Angestellte mehr als 40 bzw. 25 Jahre bei der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie tätig sind bzw. waren und dann eine wohlverdiente Altersversorgung geniessen. Sodann sei auch die eigene Fabrikkranken- und Unterstützungskasse erwähnt, deren Wirkungen sich als besonders segensreich erweisen. Täglich amtiert ein Arzt mit geschultem Personal in den ausgedehnten Arztzeräumen. Die Bureau und die Fabriksäle sind überall zweckmässig eingerichtet und peinlich sauber gehalten. Durch geräumige Fenster flutet das belebende Tageslicht herein, während in den Stunden der Dunkelheit alle Räume in fast verschwenderischer Weise durch Lichtquellen des eigenen Elektrizitätswerkes erleuchtet werden. Die modern eingerichteten Küchenanlagen liefern für Beamte und Arbeiter schmackhafte Beköstigung. Für die Sicherheit gegen Feuerschaden sorgt eine wohlorganisierte Fabrikfeuerwehr, die mit Hilfe eines eigenen Wasserwerkes jedem Umsichgreifen des verderblichen Elementes wirksam Einhalt zu tun vermag. U. v. a. m.

Diese kurze Uebersicht gibt kein erschöpfendes Bild von der Ausdehnung und der Einrichtung der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie; die einzelnen Werke sind viel zu gross, um in dem Rahmen einer gedrängten Beschreibung gebührend berücksichtigt zu werden.

Erstaunlich ist, was die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie in den fünf Jahrzehnten geleistet hat. Eine Summe von Intelligenz, energievoller Unternehmungsfreudigkeit, Grosszügigkeit in der Durchführung der als richtig erkannten Aufgaben; also unermüdete Arbeit war nötig, um solch Riesenwerk zu schaffen! In der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie, die ab 16. April 1912 aus praktischen Gründen eine Aenderung der Firmenbezeichnung in Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ A.-G. durchführt, spiegelt sich die gewaltige Entwicklung der im deutschen Volk aufgespeicherten schöpferischen Kräfte wieder, welche sich seit einem halben Jahrhundert vor den Augen der Welt so glänzend vollzogen hat!



Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ Akt.-Ges. Hannover-Linden

Telegramm-Adresse: „Excelsior“, Hannover — Telephon Nr. 1, 7302, 7303

Vertretungen und Fabrikniederlagen: Berlin, Braunschweig, Bremen, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Königsberg, Leipzig, Lissa (Posen), Magdeburg, München, Nürnberg, Strassburg i. Els., Amsterdam, Barcelona, Belgad, Brüssel, Budapest, Buenos-Aires, Bukarest, Feuerthalen (Schweiz), Johannesburg, Kopenhagen, Lissabon, London, Mailand, Melbourne, Mexiko, Moskau, New York, Paris, St. Petersburg, Porto, Prag, Rio de Janeiro, Rustschuk, Sofia, Toronto (Kanada), Wien, Wellington (N.-S.).

Gedenktage.

28. April.

- 1699. Der französische Dichter Jean de Racine gestorben.
1711. Der englische Geschichtsschreiber und Philosoph David Hume geboren.
1731. Der englische Dichter Daniel Defoe gestorben.
1774. Der Geologe Christian Leopold von Buch geboren.
1787. Der Dichter Ludwig Uhland geboren.
1812. Der Komponist Friedrich von Flotow geboren.
1812. Der Großindustrielle Alfred Krupp geboren.
1820. Der Chirurg Theodor Billroth geboren.
1841. Der Bienenforscher Wilhelm Escher geboren.
1841. Der bairische General Graf von und zu der Tann-Rathsauhausen geboren.
1890. Guntt Bisher begibt sich von Bagamo aus ins Innere.
1906. Der Dichter Robert Walch gestorben.
1910. Der norwegische Dichter Björnsterne Björnson gestorben.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 25. April 1912.

Der Kaiser in Halle.

Ein betrüblicher Kaiser-Berichterstatter drückt auswärtigen Blättern, daß der Kaiser gelegentlich der Kaiserin nach Halle kommt, was längst schon bekannt war.

44 537,79 Mark

sind bisher für unsere Fluggesellschaft-Gesamtheit bei uns eingegangen. So — meldest das 'Fugener Tagblatt' aus Rosen, Schade, daß wir Halle in dieser Hinsicht nicht an die Seite von Witten kommen können, das etwa die Hälfte der Einwohnerzahl von Halle aufweist.

Probeeinleitung einer kriegstarken Kompagnie.

Mit der gestern, Mittwoch, am Landwehr-Bezugsbau stattgefundenen Kontrollvermittlung war die Einleitung einer kriegstarken Kompagnie (250 Mann) verbunden.

Vortrag über die Schlacht bei Rossbach.

Am Sonnabend, den 27. April, abends 8 Uhr wird, worauf wir nochmals hinweisen, in der Loge zu den drei Degen ein Vortrag über die Schlacht bei Rossbach zu Gehör kommen.

Deutschlands Interessen am spanischen und portugiesischen Kolonialbesitz.

Der Kollektive Kolonialverein feierte gestern Mittwoch im 'Saal der Wälder' sein Stiftungsfest, wozu dem Reichstagsabgeordneten Dr. Ulrichs, die Ehre erwiesenermaßen begrußt und auf die Bedeutung des Tages hingewiesen hat.

best zu berücksichtigen. Wollen wir aber, wenn einmal die Frage des spanischen und portugiesischen Kolonialbesitzes aktuell würde, nicht doch die Bemerkungen über zu tragen haben, während andere Nationen die Aufmerksamkeit zu wußten wir weise vorausschauend bei Zeiten unsere Maßnahmen treffen.

Unfallversicherung der Jugendpflegervereine.

Der Herr Regierungspräsident zu Merseburg hat an die Jugendpflegervereine ein Antwortschreiben, in dem es u. a. heißt: Da es dringend notwendig erscheint, daß eine Versicherung der Mitglieder zu einem geringeren Abfalle, bei wünschenswerten und humoralen Ansprüchen das schmackhafte Maß bringe.

Die Aussichten für den Lehrermittelberuf.

werden infolge der stetigen Abnahme des Lehrermittelberufes immer ungünstiger. In Preußen sind gegenwärtig gegen 900 Lehrerinnen beschäftigt, die meisten in der Kleinstpädagogik und in Oberlehrerstellen.

— Militärisches. Sothe, Oberst und Kommandeur der 8. Feldartillerie-Brigade, zum Generalmajor befördert.

— Von der Reichsbahn. Ernannt ist der bisherige Bauabteilungsleiter Dr. Dittiger in Halle a. S. zum Oberbauhalter bei der Reichsbahn-Halle hierorts.

— Ehrenbürgerliche. Wie der 'Staatsanzeiger' amtlich bestätigt, wurde dem Gönnerhelfer Ernst Kottmann aus Halle a. S. der Kgl. Kronenorden 4. Kl. verliehen.

— Sühnegericht einer Straße. Das Tiefbauamt plant die Sühnegericht der Glauchaer Straße vom Holzringwinger aus bis einschließlich Glaucha'scher Kirche um 10 Zentimeter.

— Besizeränderung. Die N. Freiberg'sche Brauerei hat die beiden Grundstücke Schützenstraße 22 und 23 anverkauft.

finden Einladung besteht diese Feier in gemeinsamen Abenden (Bücher und Tanz). Das Konzert wird von der Stillehölzlerkapelle ausgeführt unter Mitwirkung von Hrn. Marie Hausmann von hiesiger Stadtkapelle und dem Saal-Orchester.

— Das Luftschiff 'Aerostat 6' ist heute morgen 6 Uhr auf den Passendorfer Weiden gelandet.

— Des Halle'sche Feuerwehrcorps. e. V. hält am 29. d. M. nachmittags 2 Uhr im Übungs-Veranstaltung eine Übung ab, in welcher u. a. behandelt werden soll über: Wirkung der Feuerwehreinrichtungen der Städtewerke an den Hallischen Weiden, Wagh und Algenrieden.

— Aus unferem Saal. Das warme Wetter der letzten Tage hat auf unserm Heißbergs-Wandergebiet. Ueber Nacht erschloß sich die Kirschenblüte, und jetzt ist auch die Birnenblüte geblüht.

— Ballettheater. 'Die rote Mühle' ist das Sentimentalste, das jemals auf dem deutschen Bühnenschauplatz aufgeführt wurde, daß die Herren der Zuschauer durch alle Schönheitsfehler und Geschäftlichkeiten auf der Bühne in einem Maße aufgefallen und gemocht wurden, wie das kaum jemals der Fall gewesen ist.

— Dampfheizung nach Rossbach. Auf hiesigen Wunsch wird von der Saal-Edelmann'schen Bau- und Holzhandlung in Halle a. S. am Sonntag, den 28. April, 10 Uhr vormittags, eine Dampfheizung nach Rossbach veranschlagt.

— Ein schöner Abend. Ein verlockender Schindler ist unabsichtlich gemacht worden. Gines Zaas sprach in einem Uffes und Wohlwollensgefühl in Förgau ein Uffesmann vor. Er ließ sich verschiedene Gesandnisse vorstellen und gab an, daß kein Bester die von ihm angebotenen Gesandnisse kaufen und abholen werde.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

— Die Jubiläumsgesellschaft. Die Jubiläumsgesellschaft hat am Sonntag, den 22. April, 10 Uhr vormittags, eine Jubiläumsgesellschaft veranstaltet. Es ist jetzt die nächste Zeit, dieses herrliche Festhalten kennen zu lernen, welches im Schmutz der Blüten prangt.

— Der verbesserte Neubau von der Gintziger Gutsbrücke bis zur Gutsbrücke längs der 'Wilden Gasse' ist soweit fertiggestellt, daß der Fußweg gemäß werden kann, auch der Nachhaken und Fußweg sind in diesen Tagen fertig geworden.

Mäntel Kleider Kostüme Blusen Röcke. Grösste Auswahl. Anerkant. Billigste Preise.

Schule je eine Mannschaft teilnehmen kann. Die Meisterschaft wird ebenfalls geteilt wie die Verbandsmeisterschaft. Die Gewinner spielen die beiden besten Mannschaften...

Dereins-Anzeiger

Sektion Halle a. S. des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, e. V. Wortabgaben am 20. April, 8 1/2 Uhr, in der "Halle". Herr Professor Dr. Dr. Der Einfluß des Hochgebirges auf den geistigen und körperlichen Menschen. Nach dem Vortrag des Herrn Prof. Dr. Dr. Der Einfluß des Hochgebirges auf den geistigen und körperlichen Menschen.

Halle'sches Kunstleben.

Nach dem Bureau des Stadtkommissars wird veröffentlicht: Wie nicht anders zu erwarten, macht sich für den Abkündigungstermin des Herrn Kapellmeisters Edward Wörle, der nach fünfjährigen, am größten Erfolge begleiteten Wirken in Halle forschend, nach lebhafter Zurücksetzung. Die große Gemeinde der Musikfreunde, welche Wörle am sich verdient hat, wird es sich nicht nehmen lassen, dem lebenden verdienten Oberbürgermeister einen Ehrenabend zu bereiten, der ihm stets als angenehmer und bleibender Erinnerung in seinem Gedächtnis bleiben wird. Die Musikausführung der „Glorie“ bietet Kapellmeisters Wörle zum ersten Male Gelegenheit, seine Fähigkeiten in besten Sinne zu zeigen und die ersten Ränge des Orchesters ungehindert zu leiten. In Halle, den 17. April, 1894, 8 Uhr. Preis: 1 Mark. Der Herr Kapellmeister, von Herr Kapellmeister Ed. Wörle, den 17. April, 1894, 8 Uhr. Der Herr Kapellmeister, von Herr Kapellmeister Ed. Wörle, den 17. April, 1894, 8 Uhr.

Sport und Jagd.

Rennen zu Erla am 24. April. City and Sudbury. Der Herr Kapellmeister, von Herr Kapellmeister Ed. Wörle, den 17. April, 1894, 8 Uhr.

Börse- und Handelszeitung.

Die Hamburger Börse- und Handelszeitung wird auch in der Ausgabe vom 24. April, 1894, 8 Uhr. Der Herr Kapellmeister, von Herr Kapellmeister Ed. Wörle, den 17. April, 1894, 8 Uhr.

Börsenberichte.
Magdeburg, 25. April. (Eigener Drahtbericht). Roggen 88% ohne End... Tendenz: fest. Weizen 88% ohne End... Tendenz: fest.

Wochenmärkte.
Wöchentliche Berichte der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über den Marktstand der landwirtschaftlichen Produkte...

Table with 5 columns: Markt, Getreide, Vieh, Fisch, Obst. Lists various market prices for different goods.

Halle, 25. April. Bericht der Schlichtungs-Verkehrsbehörde des Handelsvereins... Tendenz: fest.

Wochenmarktbörse. Halle a. S., 25. April. Butter, Eiern, Fleisch... Tendenz: fest.

Berliner Fondsbörse. Berlin, 25. April. (Eigener Drahtbericht). Die Aktiendotation machte sich heute in der Börse...

Table titled 'Kursbericht der Vereinigung hallischer Bankfirmen vom 25. April 1912'. Lists various financial instruments and their market rates.

Table titled 'Handelsbriefe'. Lists various commercial letters and their details.

Table titled 'Rechnungs- und Wechseln'. Lists various bills of exchange and their terms.

Table titled 'Einlegen in Aktien, Anleihen, Obligationen'. Lists various investment opportunities and their yields.

Table titled 'Bank-Aktien'. Lists various bank stocks and their market prices.

Table titled 'Gewerbe-Aktien'. Lists various industrial stocks and their market prices.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen. Mittelddeutsche Privat-Bank, A.-B., Halle a. S. Poststrasse 12, Telefon 1382, 1383, 1392.

Hamburg, 25. April. (Eigener Drahtbericht.) (Sommerbericht.) Raffe good average Santos. Mai 67 1/2, Dezember 68, September 68 1/2, März 67 1/2. Tendenz: behauptet.

Warenmärkte.
— walle a. S., 25. April. Preis pro 100 Stk 14,00 M waagrecht hier in Belgrad.

Berliner Produktenbörse
Der Verkehr am Getreidemarkt bewegte sich im ruhigen Bahnen. Die Preise für Weizen fielen, für Roggen aber nicht. Mehlmarkt sehr fest. Die Preise für Mehl sind im Vergleich mit den anderen Mehlarten nicht so stark gefallen. Die Preise für Mehl sind im Vergleich mit den anderen Mehlarten nicht so stark gefallen.

Wochenmärkte.
Tendenz: fest.
Mai 233,00 A, Juni 231,00 A, August 210,50 A.
Tendenz: ruhig.
Mai 174,00 A, Juni 164,00 A.

Wochenmärkte.
Tendenz: behauptet.
Mai 232,50 A, Juni 230,50 A, August 209,50 A.
Tendenz: ruhig.
Mai 174,00 A, Juni 164,00 A.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Eine Verfassung für Deutschösterreich.
Berlin, 25. April. Die Bundeskommission des Reichstages nahm bei der Beratung des Etats für Südwestafrika einen Antrag auf Verleihung einer Verfassung mit Wahlrecht für die weiße Bevölkerung in Südwestafrika an. Der Staatssekretär erklärte, die Kolonialverwaltung werde sich an der Ausarbeitung eines Kompenzengesetzes gern beteiligen. Die englischen Kolonien hätten alle eine Verfassung mit Festlegung der Rechte des Königs, des Gouverneurs, der Beamten und. Dasselbe sei für unsere Kolonien erstrebenswert.

Freiherr v. Hertling und der Feintenerlach.
München, 25. April. In der Kammer der Abgeordneten erklärte heute Ministerpräsident Freiherr von Hertling, daß er die Interpellation über den Feintenerlach nach der Befragung des gleichen Gegenstandes im Reichstage Anfang nächster Woche beantworten werde. Die Abgeordneten Dr. Casselmann (lib.) und Timm (Soz.) gaben namens ihrer Parteien die Erklärung ab, daß sie beabsichtigen, daß die bayerische Regierung hier nicht feindselig vorgehe.

Einreichung des neuerbauten Campanile.
Venedig, 25. April. Heute vormittag fand in Anwesenheit des Serjans von Genoa, von herrlichem Wetter begleitet, die feierliche Einreichung des neuerbauten Campanile von St. Marco statt. Nachdem 3000 Kinder von der Loggia des Dogenpalastes aus eine Symphonie gefungen hatten, hielten der Bürgermeister und der Unterrichtsminister mit Beifall angenehme Reden. Der Kardinal-Patriarch, umgeben von den Bischöfen von Venetien, wozu darauf die Weibe, Alabard ertönten die Glocken des Campanile, und alle Glocken von Venedig antworteten. Ungeheurer Jubel brach unter der dichtgedrängten Menge aus.

Der italienisch-türkische Krieg.
Rom, 25. April. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Note: Viele Zeitungen verbreiten fortgesetzt Nachrichten über eine angebliche Befragung von Zielen im Ägäischen Meer, besonders von Lemnos, Tenedos und anderen nördlich von Tripolis gelegenen. Diese Nachrichten, die fast sämtlich aus Konstantinopel stammen, sind völlig unrichtig.

Zur Sperrung der Dardanellen.
Konstantinopel, 25. April. Anlässlich des Besuchs eines englischen Dampfers, trotz des Verbots der Dardanellen zu durchfahren, hat das Kommando ein Kanonenschuß gefeuert, in der auf die Zirkularnote eingewirkt wird, nach der Schiffe, welche die Durchfahrt durch die Dardanellen versuchen, dürfen Kanonenschiffe in den Grund gebohrt werden.

Starke radioaktive Mineralquelle.
Konneburg, 25. April. Eine von Dr. Rufus in Gera vorgenommene eingehende Untersuchung der Quellen des bergadigen Mineralbades hat starke Radioaktivität des Wassers ergeben.

Zwei Kinder bei einem Scheunensbrande umgekommen.
Würzburg, 25. April. Im Jellingsen brannten zwei Scheunen nieder. Zwei vierjährige Kinder, die das Feuer verurlicht hatten, sind in den Flammen umgekommen.

Diebstahl in einem numismatischen Museum.
Ferrara, 25. April. Gestern wurden aus dem numismatischen Museum aus dem Museum von Ferrara die Münzen und Medaillen von hohem Werte gestohlen.

Entführung und Doppelmord.
Belgrad, 25. April. Am verfallenen Dorfe Branovo wurde die Tochter eines Großbauern entführt, und deren Bräutigam ein Gelehrter, wobei der Entführer des Mädchens die Bräutigam erschoss.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 25. April, früh 7 Uhr.

Ort	Wind	Temperatur	Wind	Wetter	höchster Stand	niedrigster Stand	Temperatur	12 Uhr	10 Uhr
Dalle	766,9	8	NW 1/2	heiter	18	6	—	—	—
Zargun	66,7	7	still	17	4	—	—	—	
Nordheben	66,7	8	O 1/2 westl.	17	5	—	—	—	
Magdeburg	67,1	8	NNW 2	heiter	20	5	—	—	
Baden	67,1	5	N 1/2	—	20	—	—	—	
Proben	6	NO 2	—	8	5	—	—	—	

Der hohe Druck hat sich weiter nach dem Nordwesten Europas verlagert. Das Tief im Nordosten hat keinen nennenswerten Einfluß auf unsere Wetterlage gewonnen, so daß im Dienstbezirk auch heute das heitere und trockene Wetter allgemein fortbarrt. Da sich der Hochdruck weiter westwärts entfernen wird, so haben wir durch die Zufuhr vom Ozean stammender Luft eine Zunahme der Bewölkung, sonst aber trockenes, mäßig warmes Wetter zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 26. April: Teilweise wolfig, trocken, mäßig warm.
Lokal wolkige Bräuterkorrespondenz schreibt uns noch folgendes: Unersichtliches Wetter am 26. April: Nachmittags heiter und wolfig, frühliche Regen und Gewitter.
Wolkig heiteres Wetter am 27. April: Küstler, meistlich bewölkt, zeitweise heiter, vorwiegend trocken.

Wasserkübe am 25. April.
(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.)
Saale u. Unstr.: Halle Untp. + 1,72, Trotha Untp. + 1,50, Großk. + 0,82, Verbena Untp. + 0,60, Raabe Obp. + 1,30, Raabe Untp. + 0,18, — Elbe: Lützenich + 0,08, Rühlig + 0,17, Dresden 1,30, Zargun + 0,72, Elster: 1,76, Hohenf. + 1,14, Borsy + 1,29, Magdeburg + 0,88, Langensalza + 1,55, Wittberge + 1,76, Sebnitz + 1,37, — Weisse: Döben + 0,60.
(Schluß des reaktionellen Teils.)

Ein feines zartes Antlitz rückt man durch den täglichen Gebrauch von Myrholinseife, die den Geruch des Myrthenbarkes, ein schon im Altertum berühmtes kosmetisches Mittel, enthält. 50 Pfennig das Stück. 17608

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.
Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. Reserven: 32 Millionen Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 25. April, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		4 1/2% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.		4% Postleihen-Papier.	
Amerikanische Staatspapiere	97,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Deutsche Anleihen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Industrie-Papiere	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Brauerei-Aktien	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Bank-Aktien	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Waren	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Einzahlung von Geldanlagen. Conto-Corrent- u. Wechsel-Verein etc.

auf die Montag, den 29. d. Mts., zur Emission gelangenden
M. 20 000 000 4 1/2 % Obligationen v. 1912
 der
Siemens & Halske Akt.-Ges.
 à 100.50 %
 nehme ich von heute ab kostenfrei entgegen. 12371
B. J. Baer, Bankgeschäft,
 Leipzigerstrasse 30.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Stelle eines besetzten Stadtrats ist hierseits zum 1. Juni 1912 zu besetzen. Zahlbetrag 6000 M., liegend in sechs neunjährigen Raten von je 600 M. bis 6000 M. Ausdrücklich ist einmündiger Beamtenstellung kann bei Festsetzung des Anfangsgehalts eingebracht werden; bei der Pensionberechnung wird die laut Gesetzlich vorgeschriebene Umzugslosteilung inbegriffen. Nur Bewerber mit Befähigung zum Richteramt oder höherer Verwaltungsdienst und mit praktischer Erfahrung in der kommunalen Verwaltung wollen Meldung und Lebenslauf bis zum 15. Mai 1912 an uns einreichen. Die Anstellungsbedingungen übergeben auf Wunsch das Zentralbureau.
 Halle a. S., den 23. April 1912.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die im Jahre 1911 aufgenommene Warenhaussteuer zur Deduktion der Gewerbesteuer der Steuerpflichtigen der unteren zwei Stufen der Gewerbesteuerklasse IV Verwendung findet.
 Halle a. S., den 20. April 1912.
 Der Magistrat, v. Hollw.

Warnung!
 In letzter Zeit ist wiederholt von unehrererbenden Säuenern davon abgelehnt worden. Die Unternehmung des Säuenern gegen den Säuener ist strafbar. Die Unternehmung des Säuenern gegen den Säuener ist strafbar. Die Unternehmung des Säuenern gegen den Säuener ist strafbar.
 Halle a. S., den 20. April 1912.

Die Wolfzuchtanstalt.
 Halberstadt, erhalten, auf Landgut zu kaufen gesucht. Dr. H. M. 2685 an Rudolf Mosse, Halle S.
 Dreißig Stück fetter Jährlinge zu verkaufen. 12373 C. Kalle, Baalberge.

Für Kücken die Kücken-Aufzucht
 empfehlen wir das seit langen Jahren von zahlreich Geflügelzüchtern erprobte und ständig benutzte
Rückenfutter „Muskator“
 per Ztr. 17 Mk., 5 kg 2.10.
Hundeintra „Nortin“
 in nussgrossen Stücken.
 Per Ztr. 17.-, 5 kg 2.-.
 Preise verstehen sich ab Düsseldorf.
Berg. Kraftfutterwerk,
 (G. m. b. H.)
 Düsseldorf-Hafen 536.

Saatkartoffeln,
 mittelfrühe, neueste Züchtungen, offeriert zum preiswert
O. Ritter.
 Halle a. S. Z. Tel. 2730.
 Aus eigener Ernte 1911 hat noch
Sutterrübenamen
 der gelben Gendofen mit guter Keimkraft nach Unternehmung Halle abzugeben v. Ztr. 85 M., netto inkl. Sack 7820
 Wittener. Segerehne h. Wittener. Bez. Halle.

Pferde- u. Schlägen
 August Thurm, Reistr. 10, 1912. Telefon 507.
Eisenwitriol
 offeriert vom Lager u. in Säbungen
 C. W. Faber, Halle a. S.
 Gernarstraße 10. 12362

Hochstamm-Rosen,
 Schling, Treib- u. Gruppenrosen, botanische Park- u. Wildrosen.
Dobthüme u. Neebhüme
 Ziersträucher.
Klein-Bachauer Bachschalen
 bei Berlin (Voll-Standort), Sorten- u. Preisverzeichnis gratis u. frank.

Bestimmungen
 für die Teilnehmer an einem Skorio mit geschlossenen Fahrwegen an der Saale zu Halle am Sonntag, den 2. Juni 1912.
 1. Die Veranstaltung soll am 2. Juni nach 8 Uhr an der Saale zwischen der Kleinen Saalebrücke und der Saalebrücke stattfinden.
 2. Die Anstufung der Gondeln und Boote kann durch natürliche und künstliche Stürze sowie durch Fahren, Wippen, Stoffdrapieren z. vorgekommen werden.
 3. Es können einzelne Fahrzüge, aber auch mehrere Gondeln oder Boote von Vereinen z. z. bei einer Gruppe zur Kontingenz angesetzt werden. Jedes Fahrzeug hat am Steuer und an der Stirn die Nummer anzubringen, die bei der Anmeldung in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstr. 4, ausgegeben wird.
 4. Die Anmeldungen zur Teilnahme an dem Skorio sind bis zum 30. Mai an die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstr. 4, zu richten. Eintrag wird nicht erhoben.
 5. Die Aufstellung der Boote hat oberhalb der Feinigungsbrücke bis spätestens 2 1/2 Uhr zu erfolgen. Der Beginn der Skorofahrt wird durch drei Kanonenschüsse angekündigt.
 6. Mit den Gondeln/Booten sind als Aufsichtsbüro für die Fahrzüge nachgenannte Gänge vorzulegen:
 für Boote von 2 bis 4 Personen Mf. 2.-,
 für Boote von 5 bis 10 Personen Mf. 5.-,
 für Boote von 11 bis 18 Personen Mf. 5.50.
 Für diese Beträge liegen die Boote von 11 Uhr an bis 5 Uhr zur Verfügung. Wenn die Boote schon früher gebraucht werden, dann erhöht sich der Preis auf
 Mf. 4.-,
 Mf. 5.-,
 Mf. 6.-.
 Gondeln sollen von morgens 6 Uhr bis 5 Uhr einschließlich eines Führers
 Mf. 10.-.
 Wird zu den Booten ein Führer gewünscht, so sind für diesen pro Stunde
 Mf. 0.50
 zu zahlen.
 7. Die Reihenfolge, in welcher die Saale und Boote jeder Abstellung fahren, wird von einem Erziehungsausschuss geregelt. Seitens der Teilnehmer ist bei Gefahr des Ausschließens am Skorio den Anordnungen des Erziehungsausschusses unbedingt Folge zu leisten.
 8. Die Schmutzgegenstände verbleiben Eigentum der Mieter und sind diesen auf Verlangen gleich nach beendeter Skorofahrt zurückzugeben. Die nach dieser Vorschrift unbedingt Folge zu leisten.
 9. Die Fahrzüge werden in drei Kategorien eingeteilt, und zwar:
 1. Boote der Hubvereine,
 2. Boote der Vereine,
 3. Gondeln.
 10. Die schönsten Fahrzüge werden prämiert. Es werden eine Anzahl Ehrenpreise, außerdem Erinnerungsmedaillen als Ehrenerkennung erteilt.
 11. Nach Beendigung der Skorofahrt ist in einem Saale-Verwaltungsausschuss zu entscheiden, bei welcher die Verteilung der Preise vorgenommen werden soll. Näheres darüber wird noch bekannt gegeben.
 12. Einzelheiten der Fahrordnung und das Ende der Skorofahrt unterliegt nach der Bestimmung. Nachschicklich dürfte die Fahrt an der Saalefahrzeit enden.
 13. Wegen Ablieferung der gemieteten Fahrzüge haben die Teilnehmer mit den Vermietern einverständliche Vereinbarungen zu treffen.
 14. Jeder Teilnehmer ist für seine eigene Sicherheit und für etwaige Schäden, die er anderen zufügt, verantwortlich. 123

Die Mitglieder des
Werde-Vereinsvereins i. d. Amtsbezirk Mödlich
 werden zu einer am Montag, den 6. Mai, nachmittags 5 Uhr im Kochschen Gasthaus zu Hahneritz stattfindenden
außerordentlichen Generalversammlung
 eingeladen.
 Tagesordnung:
 1. Genehmigung der Beschlüsse betreffs Ausdehnung des Vereinsgebietes.
 2. Anträge aus der Versammlung.
 Der Vorstand:
 C. Thieme, Vorsitzender. Th. Neyl, Schriftführer.

Massen-Auflagen!
 Prospekte etc. für Versand- und Spezialfabriken, ein- u. mehrfarbig, schnellste Lieferung. Solide Preis-Versand nach allen Weltteilen. Buchdruckerei Otto Thiele, Halle a. S. - Kostenausschl. prompt.

150 Morgen Rübensamen-Anbau,
 auch in kleineren Partien, nicht unter 30 Morgen von Ia Züchtereien zu höchsten Preisen sofort zu beziehen. Offerten sub Z. 1. 6542 an die Erved. d. Jg. 12374

Merino-Fleischstammschäfferei
 Hundsbürg, Provinz Sachsen.
 Der treibende Verkauf bester
Jährlings-Böcke
 — hornlos und gebürt — beginnt am
7. Mai mittags.
 Zuchtrichtung: tiefe Stammwolle, prächtige, Maßhaftigkeit, lockes Körpergewicht.
 Preise in Klassen Mf. 140.— bis 200.—. Güten höher.
 Sämen auf Anmeldeblatt.
 Station Hundsbürg oder Neuhaldensleben. 10913
 Zuchtleiter: Joh. Heyne, Selbig. v. Nathusius.

Der Verband für die Züchtung des
Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen
 bestimmt jederzeit kostenlose Vermittlung von erstklassigen Zuchtstücken. Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des obigen Verbandes Halle a. S., Marienstraße 7.

Täglich
 verspeisen über 1000 Familien
Seefische „Nordsee“
 aus der
 In dieses nicht der beste Beweis für die Güte unserer Ware!
Freitag gibt es wieder selten schöne Fische.

Kabeljau ohne Kopf	Stück	19 Pf.
Seelachs ohne Kopf	Stück	19 Pf.
Bratfisch		
Karbonaden knackartig	Stück	27 Pf.
Schollen einstraff	Stück	28 Pf.
(ca. 1/2-1/4 Pfund) zum Braten beliebt.		
Ameisenschiffchen		
das Allerfeinste	Stück	45 Pf.
Wortenschiffchen	Stück	28 Pf.
Zschiffchen o. Kopf	Stück	28 Pf.
Kurzbahn	Stück	35 Pf.
Hühners i. Anzug	Stück	110 Pf.
H. Senal	1/2 Stück	25 Pf.
H. Seelachs	1/2 Stück	20 Pf.
H. Riekenackerscheringe	Stück	10 Pf.
H. Schellfisch	1/2 Stück	20 Pf.
H. Rotzungen	Stück	48 Pf.
H. Seezucht o. Kopf	Stück	55 Pf.
H. Altkraut-Roteletten	Stück	55 Pf.
H. Hühner	Stück	95 Pf.
H. Hühner	Stück	85 Pf.
H. Matreienbäcklinge	Stück	10 Pf.
H. Riekenackerscheringe	Stück	15 Pf.
H. Lachs	1/2 Stück	30 Pf.
H. Seezucht	1/2 Stück	25 Pf.
H. Ferner sehr billig:		
H. scharfe Vollheringe , keine alte Ware	4 Stück	19 Pf.
H. scharfe und zart	1/2 Stück	55 Pf.
H. Riekenackerscheringe	3 Stück	25 Pf.

„Nordsee“. Größte Hochseefischerei der Welt.

Spargel
 empfehle wieder in bekannter Güte. — Da meine Bestände eine andere Güte bieten als meine verehrte Kundenschaft sich auch mit mir direkt in Verbindung zu setzen.
 Wilhelm Winter, Telefon 2315.

Saatkartoffeln
 frühfrühe mittelfrühe späte
Julii-Mieren Kaiserkronen **Imperator Welkersdorfer** **Up to date**
 Frühe Rosen **Industrie** **Ragnum bonum**
 und andere für die besten Böden bewährte Sorten habe ich zur sofortigen Lieferung auf Lager. — Promoter Balun u. Stadlerstraße 10.
Robert Erbe, Kartoffel-Größhandlung, Telefon 1425.

Freitag, d. 26. d. Mts.
 treffen **österreichische und russische** Pferde bei mir ein.
Fr. Zwickert, Halle S., Telefon 2921, Zeltwiesenstraße 8.

F. Gebrüder Baensch, Dölan
 — Begründung 1872. — bei Halle a. S.
 Telegraph: Baensch-Dölanhalle. Telephon: Amt Halle 1137.
Caolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.
Chamotte-Fabrik, speziell Kalköfen, Kupolöfen, Kessel-Einbauten, Kompf., Feuerungsanlagen.
Möbel-Stampf-Caolin, 6752
Wasserglasfabrik, Kali- und Natron-Wasserglas, Anstrich-Wasserglas.
Gipsfabrik unserer Firma: **Wilh. Kaselitz Nachf.**, Niedersachsenwerk a. H.
 — Modell- und Alabaster-Gips — Stück- und Estrich-Gips — Beste Referenzen. — Muster, Kostenaufschläge gratis.

Zur bevorstehenden Düngelation
 offerieren wir
feingemahlene Düngelkaff,
 enthaltend ca. 90-95% löslichen Phosphor, pro 1 Liter, 200 Ztr. franco Station Dölan, Markt 45.—.
 Ferner empfehlen wir [1149]
Ia. Bennisfelder Stück-Weisskalk,
 bekannt als bester, hochprozentigster Kalk, in Stücken und auch gemahlen zu den äußerst billigen Tagespreisen.
Bennisfeld, Bennisfelder Kalkwerke
 Post- und Wagnstation. M. Maennicke & Schmidt.

Walhalla-Theater.

Monat Mai 1912:

Hartstein

der **Unverwüfliche**, wird während des diesigen Gastspiels seine **4 besten Lach-Schlager** zur Aufführung bringen. Er gastierte mit denselben in allen **ersten Etablissements** und wurde überall mit **Jubel aufgenommen** und mit **Beifall überschüttet!** Die **gesamte Presse Deutschlands und Oesterreichs** ist **einstimmig voll des Lobes** und **rühmt die exakte, nicht zu übertreffende Darstellung!**

Jeder Schwank ist neu für Halle!

Erstes Gastspiel: Mittwoch, den 1. Mai.

Walhalla-Theater.
Heute Donnerstag:
(Anfang 8 1/2 Uhr) Die rote Mühle (La Moulin rouge).
 Größtes Sensationsstück in 8 Bildern nach einem Roman von Emile Zola.
 Deutsch von Gustav Gollbach. Musik von Victor Holländer.

Station: Neustadt a. Saale
Bad Neuhaus a. Saale
 Saison Mai bis Mitte September.
 Vorzügliche kohlensäure Kesselquellen. Frisch und Badekur. Sol- u. Mooräder ausserst billig. Bewährte Heilkräfte bei Magen- und Darmstörungen, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidaleiden, Anämie und Frauenkrankheiten. Bei Herzleiden und Zuckerkrankheiten sind Heilerfolge nicht ausgeschlossen. — In Neuhaus und in dem 7 Min. entfernten Städtchen Neustadt a. S. ist für billige und schöne Wohnungen gesorgt. Bad Kissingen ist per Wagen in 2 Stunden, per Auto in 1 Stunde zu erreichen. — Prospekte gratis durch die Freiherz. v. a. a. Gutenberg'sche Bade-Verwaltung.

Kein Laden, geringes Spesen, kleiner Nutzen, deshalb hervorragende Qualitäten

Nr. 16. II. Sortierung einer hochf. 7 Pfg.-Zigarre Sumatra Felix mild, weiss. Brand 107 cm l., 100 St. 4.80 Mk. Mexico, unsort. II. Qual., w. Brand 108 cm lang, 100 St. 4.85 Mk. Borneo Import, unsort., milde 10 Pf.-Qual., kreidew. Brand, gr. voll. Format, 12 cm l., 70 Mk. Hausmarke N. 60, Mittelfarbe ein. vorz. 8 Pf.-Zig.-Sumatra-Decke, hochf. Felix Brasil-Zinlage, schöner w. Brand, mild, 108 cm l., 100 St. 5.80 Mk. Probezigarren zu Originalpreisen, 500 Stück, franko, Postannahme, Garantie, Zurücknahme oder Umtausch.

Kgl. Solbad Elmen, — Stadtheilr. Groß-Saale —
 Bahnhofs- u. Wägebürg-Gärten.
 Ausgeschiedenes Familienbad. Schöne Bäderanlagen u. Brombeeren- u. Heidelbeer- u. Kirschen-Gärten.
 Badeanstalt des Kgl. Badeverwaltung, Bad Elmen, Post-Groß-Saale.

Die richtige Ernährung des Kindes macht der Mutter oft grosse Sorge.
Dr. Kellogg's geröstete Maisflocken
 herrlich im Geschmack, unerreicht an Nährkraft, leichteste Verdaulichkeit, sind eine vollkommene Nahrung. Kein Kochen — fertig zum Gebrauch, nur Milch beizugeben. Orig.-Paket M. 1.35, Probepaket 30 Pfg. Prospekte gratis! Zu haben in den Delikatessen- und Konfitüren-Geschäften.
 Generalvertreter für den Saalkreis und Thüringen-Anhalt:
Alfred Bernhardt, Halle a. S. — Telefon 735.

Zahn-Atelier
 Halle a. S. **M. Brosig, Steinweg 34 I.**
Kstl. Zahnersatz — Plomben.
Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgemeiner Betäubung usw.
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.
 — 18 jährige Fachtätigkeit im In- und Auslande. —
 Sprechstunden von 9-1 und 3-6, Sonntags wie ansonsten.
 — Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Max Stoye,
 Zigarren en gros, Halle a. S.,
 verl. Marienstrasse 19 part.
 Fernsprecher 5787.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Freitag: Salome. — Sonnabend: Wam und Wendes. Hierauf: Vier flüchtige Zänke. Zum Schluss: Serlige. Ziel's Theater: Freitag: Geflochten. — Sonnabend: Geflochten.
 Schauspielhaus: Freitag: Der Herr Senator. — Sonnabend: Der Haub der Sabirerinnen. Operetten-Theater: Freitag: Der liebe Augustin. — Sonnabend: Der liebe Augustin.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Freitag: König Richard II. — Sonnabend: Tannhäuser.
Erfurt.
 Stadt-Theater: Freitag: Der Graf von Gleichen. — Sonnabend: Schauspiel: Reception.
Weimar.
 Hof-Theater: Freitag: Bilfishen Fell. — Sonnabend: Hans Lange.
Mittenburg.
 Hof-Theater: Freitag: Der Barbier von Bagdad.

Tulpe = Krebse.

Der beste Beweis, dass

Ritter Flügel Pianos

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des **Grand Prix, Turin 1911**

Saaledampfschiffahrt
 Karl Demmer & Sohn.
 Sonntag, den 28. April, 10 Uhr vorm.
Baumblütenfahrt
 nach Rothenburg. [7023]

Walpurgis-Feier
 Sonntag, den 28. April, nachm. 4.30 Uhr.
 Probe v. Verleiheramt Bernacrobe. Tel. 4.

Tennis-Rackets.

Wir führen beste erstklassige Fabrikate, welche durch verstärkte Mittelbespannungen und unentwickelte Schultern von unbegrenzter Haltbarkeit sind. Die Preise sind besonders billig. Elegante, solide Damenschläger schon von 7.— Mk. an.

G. F. Ritter, Halle a. S.
 Leipzigerstrasse 90.
 (7031) Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bad Sulza i. Th. Radium-Solbad. Bade-, Inhalations- u. Trinkkuren. Große Erfolge bei Kinderkrankh. und allen Stoffwechselerkrankungen. Näheres durch Badedirektion.

Sieben erschien in unserem Verlage:
Heimatkundliche Streifzüge in die Umgegend von Halle a. S.
 Ein Taschen-Wanderbüchlein für Naturfreunde.
 Von Emma Schumann.
 Preis: Mk. 1.20. — 112 Seiten brosch.

Die Verfasserin versteht in ungemein liebenswürdiger Weise die Aufmerksamkeit auf die natürlichen und geschichtlichen Eigenheiten von Halle und Umgegend zu lenken und damit die Spaziergänge und Wanderungen auf das glücklichste zu beleben. Sie schildert, bei der wohlgegründeten Erde beginnend, die geologische Geschichte der durchwanderten Strecken, sie zeigt uns die engen Zusammenhänge, die zwischen Gestein, Boden und Pflanzenwelt bestehen, sie macht uns auf die Tierwelt, die Wälder, Felder und Wiesen, Kulturland und Oedland belebt, aufmerksam, und lässt endlich auch die Geschichte wieder aufleben, die über diese Stätten dahingegangen ist.

Aus dem Inhalt des Büchleins seien folgende Hauptpunkte angeführt: „Im Anwalt zur Frühjahrszeit. — Ein Juntag auf den Auwiesen. — Aus der Kalkdora des Halleschen Gebietes. — Ein Ausflug nach Rothenburg a. S. — Zum Saalkreisriesen. — Eine Wanderung durch die herbstliche Heide. — Im Nenschnee.“

Otto Thiele (Hallesche Zeitung),
 Halle a. S., Leipziger Strasse 61/62.
 — Telefon 155, 158.

Frische Pflirsche, Stck. 1.00 M., frische Garten-Erdbeeren, Kistchen 1.25 M.
Alfred Bernhardt, Halle a. S.,
 Spezialhaus feinsten Delikatessen.
 M. d. Rabatt-Sp.-V. Gr. Ulrichstr. 46.
 — Telefon 735.

Salzbrunner Oberbrunnen
 heilt **Katarhe** der Harnwege und Verdauungsorgane, Gallensteine, Nieren- und Blasenleiden, Empyemen, Fisteln sowie Folgen der Infuenza.
 Versand: Gustav Striehoff, Bad Salzbrunn 1, Schiz.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Poller.
 Ab heute das völlig neue Abschieds-Programm der **Junghännel-Sänger.**
 Käufer d. vorz. Solofisamen **2 zum Schreien Possen.**
 „Die Liebe auf dem Essenkopf“, „Der Graf von Luxemburg“, „Der Ende des Gastspiels unumkehrbar am 30. April.“

Sport- u. Tennishemden, Gürtel, abarte Neheiten.
 Gust. Liebermann, Weinburger Strasse 30.

Stadttheater in Halle a. S.
 Freitag, den 26. April 1912
 Sonder-Vorstellung bei vollständig aufgehobenem Abonnement.
Benefit Eduard Mörike.

Salome.
 Musik-Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wilde's gleichnamig. Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig La. mann. Musik von Richard Strauß.
 Spielleitung: Dietrich Theobald.
 Musikleitung: Gertraud M. Mörike. (Chore. Cantastine).
Personen:
 Herodes D. Bahemann
 Herodias St. Pfeiffmann
 Salome St. Nagel.
 Johannes B. von Dorf.
 Herodas G. Schulze.
 Ein Page der Herodias St. Schab.
 W. Kanfer.
 Otto Straß.
 Theo Spig.
 St. Bortom.
 St. Rasthofer.
 D. Rudolph.
 Theo Rosen.
 St. Schmarz.
 Ein Cappadocier St. Nikolai.
 Ein Eunuch G. G. Kuhn.
 Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr.
 Ende vor 10 Uhr. [7022]

Im Weinhaus Brostowski
 reichhaltige Auswahl
 ausleuchtender Weißweine
 aus kleinen Breiten.

Passage-Theater,
 — Calle, Seibachstr. 28. —
 Programm-Wechsel
 jeden Mittwoch und Sonnabend.
 Beginn der Vorstellungen:
 — Wochentags präzis 4 Uhr.
 — Sonn- u. Feiertags „ 3 „

Halbheer's Weinstube,
 Gr. Ulrichstr. 10 Hof links.
 Angenehmster Familienausthalt.

Elegante Damen-Kostüme,
 Jackotts, Mäntel, Paletots etc.
 Anfertigung nach Maß.
Albin Lindig,
 Schneidermeister, Geiststrasse 2 II.

Wollene Golf-Jacken
 gefütterte (weiss und farbig) [7024]
 für Damen und Mädchen.
 Größte Auswahl bei
**H. Sehnée Nachf., Gr. Stein-
 straße 8 I.**

Plissee
 wird schnell u. sauber angefertigt v. A. Schulze,
 Sternstraße 8 II.

